

4.2 Erfahrungs- und Lernfeld B

Spielen

Zur Umsetzung der nachfolgend genannten Kompetenzen können zum Beispiel folgende sportpraktische Inhaltsbereiche herangezogen werden:

- Zielschussspiele: Basketball*, Fußball*, Handball*, Hockey*, Tschoukball, Korfball
- Rückschlagspiele: Volleyball*, Faustball*, Badminton*, Squash*, Tennis*, Tischtennis*
- Endzonenspiele: Rugby*, Frisbee, Flagfootball

Abiturprüfungen sind nur in den Inhaltsbereichen zulässig, die mit * gekennzeichnet sind (vgl. EPA und EPA-EB Sport).

Ergänzungsfach auf grundlegendem Anforderungsniveau	Prüfungsfach auf grundlegendem und erhöhtem Anforderungsniveau
Die Schülerinnen und Schüler ...	Die Schülerinnen und Schüler ...
<ul style="list-style-type: none"> • demonstrieren Grundfertigkeiten und grundlegende taktische Fähigkeiten im gewählten Sportspiel. • bewältigen einfache individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen in Angriffs- und Abwehrsituationen. 	<ul style="list-style-type: none"> • demonstrieren spezifische Fertigkeiten und Fähigkeiten in festgelegten und offenen Handlungssituationen. • entwickeln individual-, gruppen- und mannschaftstaktische Maßnahmen für Angriff und Abwehr und setzen diese in Spielsituationen um.
<ul style="list-style-type: none"> • analysieren eine Spielsituation nach vorgegebenen Kriterien und reflektieren Handlungsalternativen als Basis für ein adäquates Entscheidungsverhalten. 	<ul style="list-style-type: none"> • analysieren Lösungen für komplexe Spielsituationen im Hinblick auf Effektivität und Funktionalität und bewerten Handlungsalternativen.
<ul style="list-style-type: none"> • trainieren motorische Fähigkeiten (z. B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit oder Koordination) im Hinblick auf das Anforderungsprofil des gewählten Sportspiels. 	<ul style="list-style-type: none"> • trainieren ihre motorischen Fähigkeiten in differenzierter Form im Hinblick auf die komplexen Anforderungsprofile der gewählten Sportspiele.
<ul style="list-style-type: none"> • setzen bewegungstheoretische Kenntnisse ein, um Lern- und Übungssituationen zur Aneignung sportspielspezifischer Fertigkeiten selbstständig zu planen und zu gestalten. • gestalten Spielprozesse im Rahmen einer vorgegebenen Spielidee, indem sie diese initiieren, anleiten und regulieren. • entwickeln und verändern Spiele unter vorgegebenen Kriterien. • reflektieren unterschiedliche Voraussetzungen zum Beispiel in Bezug auf Leistung sowie Interesse und berücksichtigen diese adäquat in der Gestaltung und Organisation von Übungs- bzw. Spielsituationen. 	<ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und systematisieren ihre Methodenkenntnisse im Rückgriff auf bewegungs- und trainingswissenschaftliche Theorien sowie Spielvermittlungskonzepte um Übungs- und Spielprozesse selbstständig zu steuern. • setzen Strategien ein, um ergebnisoffene Spielsituationen und angemessene Übungs- und Lernsituationen zu realisieren und dabei Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichem Leistungsniveau einzubinden.

- | |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• entwickeln ihre Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit innerhalb wettkampfspezifischer Spielsituationen. |
| <ul style="list-style-type: none">• verfeinern ihre Wahrnehmung in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper und die eigenen Bewegungsmöglichkeiten, z. B. durch kooperative Bewältigung von Spielsituationen, die Übernahme von Spielerrollen sowie den Umgang mit Sieg und Niederlage. |
| <ul style="list-style-type: none">• spielen fair und übernehmen Verantwortung für sich und ihre Mitspielerinnen und Mitspieler. |
| <ul style="list-style-type: none">• reflektieren die physische und psychosoziale Bedeutung von Sportspielen als lebensbegleitende Freizeitaktivität. |